

27. April – 4. Mai 2025

in Aachen und Umgebung

Fonte vivace – Hier sprudelt die Kreativität vergangener Jahrhunderte, zum Leben erweckt von herausragenden Musiker:innen unserer Zeit.

Die jahrhundertalte Geschichte unserer Kaiserstadt und die pulsierende Lebendigkeit der kleinen, kulturträchtigen Altstadt heute spiegeln sich im Festival Fonte vivace.

Vom 27. April bis zum 4. Mai 2025 bietet ein konzentriertes Programm mit Konzerten und Rahmenveranstaltungen die einzigartige Gelegenheit, außergewöhnliche Künstler:innen in hochrangigen internationalen Ensembles der Barock- und Renaissancemusik in Aachen und Umgebung zu hören.



© Foppe Schut

So, 27.04.25
11 Uhr

Theater Aachen,
Spiegelfoyer
Theaterplatz 1
Aachen

Eintritt: 19 / 13,50 EUR

„Akzent Barock!“ – The Little Consort

Hille Perl, Viola da Gamba, und Musiker:innen des Sinfonieorchesters Aachen

Unter dem Titel *The Little Consort* eröffnen Hille Perl und Musiker:innen des Sinfonieorchesters Aachen das Festival für Alte Musik Fonte vivace. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Friedrich Abel, Martha Bishop und anderen.

In Kooperation mit dem Sinfonieorchester Aachen



© Andrej Grlic

So, 27.04.25
17 Uhr

Kloster Steinfeld,
Ehem. Klosterbibliothek
Hermann-Josef-Str. 4
Kall-Steinfeld

Eintritt: 15 / 10 EUR

A Suite Connection – Englische Suiten: Dieupart & Bach

Marsyas Baroque

Die berühmten *Six Suites* des französischen Komponisten Charles Dieupart inspirierten den deutschen Johann Sebastian Bach zu dessen *Englischen Suiten*. Mit Blockflöte, Violine, Violoncello/Viola da Gamba und Cembalo stellen Marsyas Baroque diese Werke auf faszinierende Weise gegenüber.


In Kooperation mit der Stiftung Kloster Steinfeld



© Ash Mills

Do, 01.05.25
19.30 Uhr

Annakirche
Annastraße 34
Aachen

Eintritt: 25 / 12 EUR 

Englische Motetten

The Gesualdo Six

Während der Renaissance erlebte die Musik in England eine Blütezeit, doch war es auch eine Zeit großer Veränderungen und religiöser Spaltung. Das preisgekrönte britische Vokalensemble präsentiert die Entwicklung der Komposition während der englischen Reformation mit Werken von Tallis, Byrd, Sheppard, Dunstable und Cornysh.


In Kooperation mit dem Aachener Bachverein (Ev. Kirchengemeinde Aachen) und der Konzertreihe „Musik an der Annakirche“



© Stefan Flach

Fr, 02.05.25
20 Uhr

Annakirche
Annastraße 34
Aachen

Eintritt: 25 / 12 EUR 

„Stylus Phantasticus“ – Virtuose Kammermusik des 17. Jahrhunderts

Harmonie Universelle


In ihren hochexpressiven Sonaten experimentierten die Instrumentalvirtuoson des 17. Jahrhunderts mit immer neuen Satzformen und Spielweisen. Harmonie Universelle präsentiert diesen „*Stylus phantasticus*“ in glanzvollen Beispielen von Antonio Bertali, Heinrich Schmelzer, Heinrich Ignaz Franz Biber und anderen.

In Kooperation mit dem Aachener Bachverein (Ev. Kirchengemeinde Aachen) und der Konzertreihe „Musik an der Annakirche“

Informationen und Tickets:
www fonte-vivace.de



Festivalpass

Erleben Sie das Festival Fonte Vivace in seiner ganzen Vielfalt! Mit dem Festivalpass erhalten Sie Zugang zu vier Abendveranstaltungen und zum Vortragskonzert am Samstagnachmittag zum Preis von 85€ (regulär 118€). Die enthaltenen Konzerte sind entsprechend markiert. 



© Christina Peek

Sa, 03.05.25
14.30 Uhr

Musikschule
der Stadt Aachen,
Kammermusiksaal
Blücherplatz 43
Aachen

Eintritt: 12 / 8 EUR

„Die verliebte Welt“ – Familienkonzert

Playmobil-Performance mit NeoBarock und
Sommers Weltliteratur to go

Rameaus Oper »Les Indes galantes« reduziert auf ein *Best-of* für junges Publikum: Die Handlung um verliebte Herzen wird im Video mit Playmobil-Figuren nachgestellt, die Musik live gespielt von Spezialisten der Alten Musik. Im Anschluss kann man mit den Musiker:innen ins Gespräch kommen und die Instrumente von Nahem betrachten.

In Kooperation mit der Musikschule Aachen. **Für Zuhörer:innen ab 9 Jahren.**



© Norbert Zerres

Sa, 03.05.25
17 Uhr

Ballsaal im
Alten Kurhaus
Komphausbadstr. 19
Aachen

Eintritt: 18 / 12 EUR **f**

**„Das Spiel um die Gunst des Königs:
Johann J. Quantz – Freunde und Rivalen“**

Vortragskonzert mit dem Trio Les Plaisirs

Johann Joachim Quantz war als Flötenlehrer Friedrichs des Großen eine zentrale Figur im Berliner Musikleben – das verschaffte ihm nicht nur Freunde. In die Querverbindungen innerhalb der Musiker-Netzwerke dieser Zeit führt Susanne Schrage in informativer und amüsanten Moderation ein. Im Trio mit Ulrike Schaar und Reinhard Siegert serviert sie dazu klingende Beispiele.



© ensemble feuervogel

Sa, 03.05.25
20 Uhr

Ballsaal im
Alten Kurhaus
Komphausbadstr. 19
Aachen

Eintritt: 25 / 12 EUR **f**

**“Observations of Venice” –
ein klingender Reisebericht**

ensemble feuervogel mit Ian Harrison

Venedig – die „unvergleichliche Stadt, die allerschönste Königin, dieses Paradies“ – so beschreibt der Engländer Thomas Coryat die Lagunenstadt, in der ihn auf seiner Europareise im Jahr 1608 besonders die Musik tief beeindruckte. Vier Blockflötist:innen und ein Perkussionist lassen in kunstvollen Diminutionen und Madrigalen, mit Tanzmusik, Ricercaren und Canzonen die Musik des venezianischen Cinquecento wieder aufleben.



© Martin Kruska

So, 04.05.25
11.30 Uhr

Salvatorkirche
Salvatorberg 1
Aachen

Eintritt frei,
Spenden erbeten.

“Let’s go baroque!”

Abschlusskonzert des EU-Music Workshops *Fokus Barockmusik*

In diesem Matineekonzert führen Ensembles der Musikschulen Aachen und Eupen die Ergebnisse ihrer Beschäftigung mit Alter Musik vor. Barocke Artikulation und Verzierungskunst, historisch informiertes Continuo-Spiel und transparentes Zusammenspiel stehen bei “Let’s go baroque!” ganz hoch im Kurs.

In Kooperation mit der Musikschule der Stadt Aachen & Musikakademie Eupen

Anmeldung erforderlich: info@aachener-wohnzimmerkonzerte.de



© Sarah Wijzenbeek

So, 04.05.25
19.30 Uhr

Salvatorkirche
Salvatorberg 1
Aachen

Eintritt: 25 / 12 EUR **f**

**“Italian Virtuosos” – Italienische Kammermusik
aus dem 17. Jahrhundert**

Castello Consort

In der Epoche von Dario Castello, Namensgeber des Ensembles, begannen italienische Komponisten erstmals, Kammermusik mit virtuosen Solopassagen und kunstvollen Diminutionen zu schreiben: Der *Stile moderno* war geboren, beim Castello Consort dargeboten von Violine, Barockposaune, Violoncello und Cembalo.

In Kooperation mit der Toni-Jansen-Stiftung

